

Allianz für Sicherheit
in der Wirtschaft West e.V.



West

TÄTIGKEITSBERICHT
2024

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Mitglieder,

mit dem Jahr 2024 ist ein Jahr vorüber gegangen, welches erneut in bedeutender Weise die Krisensituationen der zurückliegenden Jahre fortschreibt und auch noch weiter verstärkt. Zu Krieg, kriegerischeren Auseinandersetzungen, hybriden Angriffsvektoren jeder Art, kommt noch hinzu, dass es eine massive Vertrauenskrise in das jahrzehntelang fest verankerte transatlantische Bündnis gibt. Die Europäische Antwort dazu ist noch nicht einheitlich und auch hier gilt es, dass sich bestehende Probleme nicht noch vergrößern und die Fliehkräfte innerhalb Europas verstärken.

Bewusste Handlungen von Gegnern unserer Wertegemeinschaft und unserer etablierten Regeln testen gerade unseren Willen. Die Grenzen zwischen Frieden, Krisen und Krieg verschwimmen. Es besteht eine Grauzone, in der wir in Unklarheit verbleiben und noch unseren Willen prägen und bilden müssen. Verteidigungsbereitschaft befindet sich in Transformation zu einer Kriegstüchtigkeit. Dabei muss die Wirtschaft eine bedeutende Rolle einnehmen und auch einbezogen werden. Das bedeutet aber auch, dass die Wirtschaft insgesamt resilienter werden muss. Alte Gewissheiten und Verlässlichkeiten müssen über Bord geworfen werden. Nicht alle Initiativen dürfen sich danach richten, wieviel Verteidigungstechnik wir beschaffen können. Basis für eine starke Gesellschaft ist eine starke, resiliente und erfolgreiche Wirtschaft.

Desinformation findet parallel analog und digital statt, verunsichert uns gleichzeitig in hohem Maße, auch weil es von vermeintlichen Partnern kommt.

Geopolitische Strategien bestimmen Warenströme, Lieferketten, Investitionen und die Wahrnehmung und Ausrichtung von Verbrauchern. Die Wirtschaft muss sich darauf einstellen. Nationale Sicherheit ist in den Fokus zu stellen.

Wirtschaftsschutz ist ein bedeutender Faktor der nationalen Sicherheit. Die Unternehmen, die Wirtschaft muss sich dieser Bedeutung zunehmend stellen.

Die Deglobalisierung scheint im Zuge der Anforderungen an Sicherheit und Resilienz weiter signifikant auf dem Rückzug zu sein. Mißtrauen und Risikovermeidung beherrschen zunehmend das Handeln in der Wirtschaft.

Demokratische Regierungen und Systeme stehen so unter Druck, wie scheinbar niemals zuvor.

Die Deutsche Wirtschaft steht unter Druck wie noch nie, ein „Cocktail von Risiken“ erschwert Wachstum und damit auch den Glauben an die Stärke unserer Wirtschaft.

Die ehemalige Stärke, die Ausrichtung auf den Export, wird vermeintlich zur Schwäche in solchen Zeiten. Gleichzeitig verstärken sich unsere gesellschaftlichen Herausforderungen: Umgang mit Migration, im Gegenzug aber auch Mangel von Fachkräften und Überalterung und geringe Geburtenrate.

Positiv zu erwähnen ist, dass sich der Trend auf eine stets umgreifendere und auch detaillierter steuernde Regulatorik durch Gesetze und Verordnungen mit erheblichen Aufwänden für die Wirtschaft, erkennbar umkehrt. Regulatorik und Bürokratie sind bedeutende Hemmnisse gerade im Vergleich zu den Gegebenheiten außerhalb Europas.



Positiv wahrzunehmen ist, dass das Thema Wirtschaftsschutz und Wirtschaftsschutzstrategie im Zuge der Thematik „Nationale Sicherheit“ beschleunigend an Bedeutung gewinnt. Wirtschaftsschutz ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg von Unternehmen sowie unserer Demokratie. Wirtschaftsschutz bedeutet die Summe aller Maßnahmen, um Mitarbeiter und materielle und immaterielle Vermögenswerte zu schützen und eine abgesicherte ökonomische Entwicklung möglich zu machen. Viele Studien und die Erfahrungen der Praxis zeigen, dass gerade der Mittelstand erhebliche Probleme hat, mit den Gefahren umzugehen.

Wirtschaftsschutz war noch nie so wichtig wie jetzt, wir brauchen in diesem Bereich den „nächsten Gang“, eine weitere Dynamisierung.

Die ASW West steht hierfür als Partner und Ratgeber zur Verfügung, in NRW und als wichtiger Landesverband natürlich auch mit Blick auf die Arbeit der ASW Bund.

Für 2025 freuen wir uns, dass die ASW West mit dem geplanten Sicherheitstag am 18.06.2025, bei der Bayer AG in Leverkusen, die gegenwärtige Lage mit hochaktuellen Vorträgen und Diskussionen unter dem Motto „Wirtschaftsschutz NRW in Zeiten globaler Unsicherheiten - Warum Resilienz immer bedeutender wird“ aufgreift.

Darüber hinaus unterstützen wir im Rahmen von Sicherheitspartnerschaft NRW und gemeinsamen Projekten mit den Sicherheitsbehörden in NRW auch 2025 wieder den Wirtschaftsschutz NRW ganz konkret und operativ ausgerichtet.

Wir sind getrieben von der Erkenntnis, dass unser Kernthema „Wirtschaftsschutz“ in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen wird. Viele Unternehmen sind vollkommen unvorbereitet in diese „Dauerkrise“ geraten. Wir wollen Unternehmen darin begleiten, die Resilienz zu erhöhen. Denn: Sicherheit geht nur im Verbund. Wir vertreten die Auffassung, dass sich Unternehmen und private und öffentliche Organisationen mehr denn je mit diesen Fragestellungen rund um den Wirtschaftsschutz befassen müssen.

Unternehmen über alle Branchen und Größen hinweg benötigen konkrete Unterstützung und Vernetzungsmöglichkeiten, um Wirtschaftsschutz professionell, proaktiv und protektiv zu betreiben. Dafür sind alle beteiligten Akteure gefragt, in einem starken Schulterschluss zwischen Unternehmen, Verbänden und öffentlicher Hand zu agieren.

Die ASW West verfolgt gemeinnützige Zwecke und gibt neutral und unabhängig konkrete Hilfestellungen. Der Verband versteht sich als der zentrale Partner von Regierung und Politik, der Behörden sowie der Wissenschaft in allen Fragen des Wirtschaftsschutzes. Seien Sie versichert, dass wir Ihnen auch zukünftig weiterhin als Partner in allen Sicherheitsfragen zur Seite stehen. Wir unterstützen Sie, bei allen sicherheitsrelevanten Fragestellungen jederzeit auf dem neuesten Stand zu sein und bieten Ihnen unsere Zugänge zu den relevanten Akteuren und Partnern an.

Christian Vogt

Vorstandsvorsitzender



Neubesetzung im Vorstand

Am Dienstag, den 28. Mai 2024 fand die jährliche Mitgliederversammlung unseres Verbandes bei unserem Mitglied Secotec in Düsseldorf statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden unter anderem personelle Veränderungen im Vorstand beschlossen.

Zu Beginn des Jahres war Dr. Patrick Hennies aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden. Sein Nachfolger, Andreas Kaus, der zuvor dem erweiterten Vorstand angehörte, wurde auf der Mitgliederversammlung offiziell in den gesetzlichen Vorstand gewählt und bekleidet seitdem dieses Amt. Als Nachfolger von Andreas Kaus wurde André Witte in den erweiterten Vorstand gewählt.

Außerdem schieden im Laufe des Jahres Dr. Christian Endreß und Frank Ewald aus dem erweiterten Vorstand aus. Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und ihr wertvoller Beitrag zur Entwicklung unseres Verbandes verdienen ebenso wie der von Dr. Patrick Hennies höchste Anerkennung. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Mit den beiden Neubesetzungen ist unser Vorstand gut aufgestellt, um die Arbeit des Verbandes erfolgreich fortzuführen. Darüber hinaus freuen wir uns auf die weiteren Neubesetzungen im erweiterten Vorstand.

Unser gesetzlicher Vorstand



Vorstandsvorsitzender
Christian Vogt

CLAAS KGaA mbH
Leiter Konzernsicherheit
und Konzerndatenschutzbeauftragter



Stellv. Vorsitzende
Katharina Geutebrück

GEUTEBRÜCK GmbH
Geschäftsführerin



Stellv. Vorsitzender
Andreas Kaus

Kötter Westdeutscher Schutz- und
Wachdienst, Fritz Kötter SE & Co. KG
Geschäftsführender Direktor

Unser erweiterter Vorstand



Christian Kromberg

Beigeordneter der Stadt Essen,
Geschäftsbereich für Allgemeine
Verwaltung, Recht, öffentliche
Sicherheit und Ordnung



Prof. Dr. Michael Negri

Studiendekan an der Fachhochschule
des Mittelstands (FHM) GmbH



Dr. Andre Witte

Leiter der Konzernsicherheit bei
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Unser erweiterter Vorstand



Dr. Christian Endreß

Senior Manager bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH

*ausgeschieden am 30.08.2024



Frank Ewald

Leiter Konzernsicherheit der Deutschen Post DHL

*ausgeschieden am 31.12.2024



Sehr geehrte Mitglieder,

das Jahr 2024 war erneut von geopolitischen Krisen, zunehmenden Cyberbedrohungen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägt. Diese Entwicklungen verdeutlichen einmal mehr die Notwendigkeit eines starken und resilienten Wirtschaftsschutzes. Insbesondere die regulatorischen Veränderungen auf nationaler und europäischer Ebene – darunter den Cybersecurity Act, den Cyber Resilience Act (CRA), der Digital Operational Resilience Act (DORA) sowie das Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)) - setzen neue Maßstäbe in der Cybersicherheit und stellen Unternehmen vor wachsende Herausforderungen.

Die ASW West hat sich diesen Herausforderungen aktiv gestellt und ihr Engagement im Bereich des Wirtschaftsschutzes weiter ausgebaut. Um Sie bestmöglich zu unterstützen, haben wir unsere Aktivitäten erweitert und intensiviert. Besonders hervorzuheben ist die geplante Erweiterung unseres Seminarangebots sowie die Einführung neuer, themenspezifischer und aktueller Webinare. Diese Formate bieten eine wertvolle Gelegenheit, sich kompetent mit den neuesten Entwicklungen im Bereich Cybersicherheit und Wirtschaftsschutz auseinanderzusetzen. Darüber hinaus stehen wir in konkreten Projektgesprächen mit Landesbehörden und –einrichtungen um gemeinsame Ansätze zur Stärkung des Wirtschaftsschutzes zu entwickeln und Synergien zu nutzen.

Mit dem Relaunch unserer Website bieten wir Ihnen nun eine zentrale Plattform für Informationen, Veranstaltungen und Kooperationen. So stellen wir sicher, dass Sie jederzeit über relevante Entwicklungen informiert werden und Sie sich noch gezielter in aktuelle Diskussionen und Lösungsansätze einbringen können.

Ein weiteres Highlight im Jahr 2024 war der Start der Veranstaltungsreihe „Think Tank“, die es speziell der jüngeren Generation in unserer Mitgliedschaft als Experten der Zukunft ermöglicht, sich über Entwicklungen im Sicherheitsbereich zu informieren und interdisziplinär auszutauschen. Ebenso war unsere Präsenz auf führenden Sicherheitsmessen wie der Security Essen und der it-sa in Nürnberg von großer Bedeutung, um die neuesten Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Sicherheitslösungen aktiv mitzugestalten. Der NRW-Sicherheitstag 2024 bei Deloitte bot darüber hinaus eine wertvolle Gelegenheit, den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik zu intensivieren.

Ein besonderer Moment in diesem Jahr war die Auszeichnung der Sicherheitspartnerschaft NRW mit dem ASW-Ehrenbären durch den ASW Bundesverband - ein starkes Zeichen für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Staat in Nordrhein-Westfalen.

Wir und ich möchten uns an dieser Stelle herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre kontinuierliche Unterstützung bedanken. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft den Wirtschaftsschutz in Nordrhein-Westfalen weiter stärken und einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Wirtschaft und ihrer Infrastrukturen leisten.

Bitte zögern Sie nicht, sich mit Ihren Themen, Fragen oder Anregungen direkt an mich zu wenden. Ich freue mich auf die Fortsetzung unserer konstruktiven Zusammenarbeit und gemeinsam mit Ihnen den Wirtschaftsschutz in Nordrhein-Westfalen weiter voranzubringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Britta Brisch

Britta Brisch, Geschäftsführerin



Bundesverband



Unsere Mitgliederzahlen

240 Mitglieder

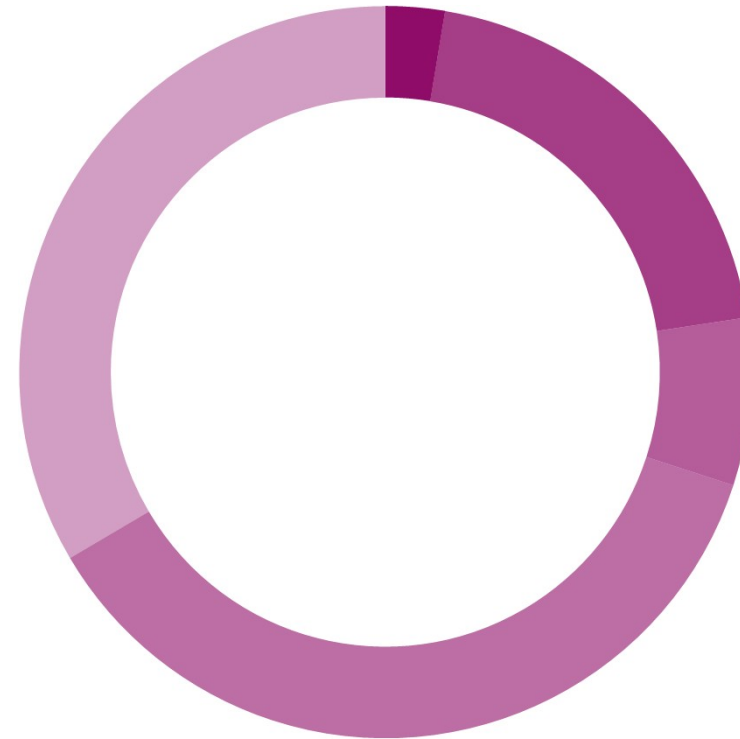
94 Gewerbliche Wirtschaft

79 Sicherheitsdienstleistungen

44 Beratung

15 Sicherheitstechnik

8 Verbände/Behörden



■ Verbände/Behörden

■ Beratung/Wissenschaft

■ Sicherheitstechnik

■ Gewerbliche Wirtschaft

■ Sicherheitsdienstleistungen

Unsere Leistungen



BERATUNG



SCHULUNG



INFORMATION



NETZWERK

Tätigkeitsbereiche

Wirtschaftsschutz

Wirtschaftsschutz ist ein ganzheitliches Konzept, das Unternehmen und deren Wertschöpfungsketten vor einer Vielzahl von Bedrohungen schützt. Es umfasst sowohl physische Sicherheitsmaßnahmen als auch Cybersecurity. Das Hauptziel ist klar definiert: Die Widerstandsfähigkeit von Unternehmen zu stärken und ihre Fähigkeit zur Abwehr von Bedrohungen zu verbessern.

Physische Sicherheit

Physische Sicherheit ist unerlässlich für den Schutz von Unternehmen, Einrichtungen, Mitarbeitern und Ressourcen vor physischen Gefahren wie Einbruch, Diebstahl oder Vandalismus. Zu den effektivsten Maßnahmen gehören die Bereitstellung von Sicherheitspersonal, Zugangskontrollen, die Installation von Alarmanlagen, Videoüberwachung und die Umsetzung von Sicherheitsrichtlinien.

Cybersecurity

Cybersecurity ist der Schutz von Informationen, Daten und IT-Systemen vor Cyberangriffen wie Hacking, Malware oder Datenlecks. Dazu gehören die Implementierung von Firewalls, Verschlüsselungstechnologien, regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen, Schulungen für Mitarbeiter zur Sensibilisierung für Sicherheitsrisiken sowie die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien.

Handlungsfelder

Für den Staat:

- Meldepflicht für kritische Schwachstellen in der Software
- Verpflichtung für Software-Updates sowie Haftung bei Nicht-Einführung
- Höhere staatliche Anforderungen und weitere Verpflichtungen
- Setzen klarer Leitplanken zur staatlichen Nutzung von Schwachstellen
- Stärkung internationaler Zusammenarbeit zur Bekämpfung der Cyberkriminalität
- Transparenz bei Kompetenzen und Ansprechpartnern
- Bessere Koordination

Für die Wirtschaft:

- Einführung von Grundsätzen und Standards für sichere IT-Systeme in KMU
- Klare Trennung von Cyber Security Governance und IT-Sicherheits-Umsetzungsverantwortlichkeit
- Investitionen in digitale Souveränität von Nationen
- Einführung von Verantwortlichkeit für den Wirtschaftsschutz im Unternehmen
- Schulungsmaßnahmen

Für Staat und Wirtschaft:

- verbesserte Kommunikation
- Kritische Infrastrukturen schützen
- Bekanntheit der Initiative Wirtschaftsschutz erhöhen
- Gemeinsamer Radar und gemeinsame Abwehr
- Nationale und internationale Standards und Gütesiegel

ASW West: Neue Kanäle für die Unternehmenssicherheit

Die ASW West setzt verstärkt auf digitale Kommunikation, um ihre Mitglieder noch direkter und effizienter zu erreichen. Neben klassischen Formaten wie Veranstaltungen und Fachpublikationen nutzen wir gezielt neue Kanäle, um aktuelle Informationen zur Unternehmenssicherheit bereitzustellen.

Mit unserem Newsletter, unserem LinkedIn-Auftritt und der neuen Website mit Security-Infothek bieten wir kompakte, leicht zugängliche und fundierte Inhalte - immer mit dem Ziel, unsere Mitglieder bestmöglich zu informieren und zu vernetzen.





Suche



Start



Ihr Netzwerk



Jobs



Nachrichten



West

Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V. (ASW West)

Im Interesse der Sicherheit - Ihre ASW

Informationsdienste · Essen · 814 Follower:innen · 11-50 Beschäftigte

Sehr geehrte,

liebe ASW West **Newsletter** Empfänger,

Anbei erhalten Sie den ASW-**Newsletter** „Sicherheitspolitik“, **SAVE-THE-DATE NRW Sicherheitstag 2025 am 18.6.25 bei Bayer in Leverkusen**, ein Arbeitspapier des BSI und die BSI Lageberichte.

1. **ASW-Newsletter „Sicherheitspolitik“** der 10. KW 2025:

Nr. 10 des ASW **Newsletter** „Sicherheitspolitik“ mit vielen aktuellen und interessanten Beiträgen unseres Bundesverbandes können Sie über diesen Link [Online ansehen](#).

2. **SAVE-THE-DATE: NRW Sicherheitstag 2025**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser diesjähriger **NRW-Sicherheitstag 2025** findet am **Mittwoch, den 18. Juni 2025** bei der **Bayer AG in Leverkusen** stattfinden wird.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Weitere Informationen zum Programm und die Einladung werden wir Ihnen alsbald zukommen lassen.

Gezielte Ansprache: Unser Newsletter und LinkedIn im Fokus

Die Kommunikation mit unseren Mitgliedern ist ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Um sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen schnell und zielgerichtet ankommen, setzen wir verstärkt auf digitale Kanäle - insbesondere unseren Newsletter und unsere LinkedIn-Präsenz.

Über **LinkedIn** informieren wir gezielt über bevorstehende Veranstaltungen, veröffentlichen Rückblicke auf vergangene Events und teilen allgemeine Informationen, die für die Branche besonders wichtig sind. Damit bieten wir eine schnelle und kompakte Möglichkeit, sich über relevante Entwicklungen in der Sicherheitswirtschaft zu informieren und sich mit unserer Community auszutauschen.

Unser wöchentlicher **Newsletter** richtet sich exklusiv an unsere Mitglieder und bietet eine kompakte Zusammenfassung der wichtigsten Themen. Neben aktuellen sicherheitspolitischen Entwicklungen enthält er Fachinformationen, Berichte aus unseren Arbeitsgruppen sowie Hinweise auf anstehende Veranstaltungen und neue Inhalte in der Security-Infothek. Durch diese gezielte Ansprache erhalten unsere Mitglieder regelmäßig fundierte und praxisrelevante Informationen, die sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen.

Mit diesen beiden digitalen Kanälen stärken wir den Dialog mit unseren Mitgliedern und stellen sicher, dass relevante Themen zeitnah und übersichtlich kommuniziert werden..



Willkommen

Aktuelle, Sicherheitsrelevante Informationen aus den Bundes- und Landesbehörden und weiteren Quellen

22.01.2025 Spionage, Cyberangriffe & Co. – Bedrohungen durch fremde Nachrichtendienste
Publikation des BfV



22.07.2024 Schutz von Sicherheitsdiensten muss verbessert werden
Positionspapier des ASW Bundesverbandes



Stellungnahme zum Entwurf eines zweiten Gesetzes zur Änderung



OSINT-Webinar



Webinar: Tür zu im Netz



ASW West und BCCG Webinar zum Thema Cyber Sicherheit



Think Tank: „Megatrends der Sicherheit – Illusion oder Fortschritt?“

ASW West – Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

An der Pönt 46
40885 Ratingen
Fon: 02102/56 55 240
Fax: 02102/56 55 249



Suche

Zentrale Anlaufstelle für Fachinformationen und Netzwerk

Ein zentrales Projekt im vergangenen Jahr war der Relaunch unserer Website. Ziel war es, eine moderne, übersichtliche und inhaltlich noch umfangreichere Plattform für unsere Mitglieder und Interessierte zu schaffen.

Die neue Website der ASW West bietet eine zentrale Anlaufstelle für News, Veranstaltungen und eine Übersicht unserer Mitgliedsunternehmen. Hier können sich sowohl Mitglieder als auch externe Interessenten über aktuelle Entwicklungen informieren und gezielt nach relevanten Veranstaltungen suchen.

Ein besonderer Mehrwert für unsere Mitglieder ist die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen. Auf der Website stellen wir die Mitgliedsunternehmen und ihren jeweiligen Nutzen für andere Mitglieder vor, um den Austausch innerhalb der Sicherheitswirtschaft zu fördern.

Darüber hinaus enthält die Website eine Security-Infothek, in der wir ausgewählte Fachartikel, Leitfäden und Dokumente zur Verfügung stellen - zum Beispiel den Wirtschaftsgrundschutz-Baustein ÜA6 Krisenkommunikation oder das Handbuch des BfV und BSI in Kooperation mit dem ASW Bundesverband. Diese Inhalte dienen als ergänzende Informationsquelle und werden regelmäßig erweitert.

Viele unserer LinkedIn-Beiträge sind komprimierte Versionen der ausführlicheren Inhalte auf der Website. Während wir auf LinkedIn kompakte Updates zu anstehenden Veranstaltungen, Veranstaltungsrückblicke und besonders wichtige Brancheninformationen teilen, bietet unsere Website die Möglichkeit, tiefer in die Themen einzusteigen und weiterführende Materialien abzurufen. Dank klarer Struktur und intuitiver Navigation sind alle wichtigen Informationen - von Veranstaltungshinweisen über aktuelle Publikationen bis hin zu allgemeinen Verbandsinformationen wie der Satzung - schnell und einfach abrufbar.

Mit dieser neuen digitalen Infrastruktur stellen wir sicher, dass unsere Mitglieder jederzeit auf verlässliche und relevante Informationen zugreifen können - kompakt, aktuell und praxisnah.

AK SiBe - NRW

Tätigkeitsbericht 2024 des Arbeitskreises der Sicherheitsbevollmächtigten NRW (AK SiBe NRW)

Novellierung des Sicherheitsüberprüfungsgesetzes (SÜG)

Im Jahr 2024 sollte das Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG) novelliert werden, mit dem Ziel, den Schutz vor Spionage und Sabotage zu stärken. Erstmals in der Geschichte des AK SiBe NRW und des Bundesarbeitskreises BAK SiBe kam es zu einer gemeinsamen Stellungnahme mit dem Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. (BDSV), dem Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche e.V. (Bitkom), der Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft e.V. (ASW) sowie dem Verband für Schiffbau und Meerestechnik e.V. (VSM) zum Referentenentwurf des SÜG (<https://www.bitkom.org/sites/main/files/2024-08/stellungnahme-sueg-novelle-bitkom.pdf>). Diese Stellungnahme wurde unter Federführung des BAK SiBe erarbeitet. Viele Positionen des AK SiBe NRW fanden darin Berücksichtigung. Durch das breite Bündnis erhielt das Anliegen der Wirtschaft im Bereich Geheimschutz eine besondere Gewichtung.

Die zentralen Forderungen umfassen:

- Reduzierung von Ausnahmeregelungen und damit einhergehende Vereinfachung der Strukturen sowie Konsolidierung der Zuständigkeiten: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) soll als alleinige zuständige Stelle für alle Sicherheitsüberprüfungen von Wirtschaftsmitarbeitenden fungieren. Mehrfachzuständigkeiten sollen vermieden werden.
- Zusammenführung der erweiterten Sicherheitsüberprüfungen ohne Unterscheidung zwischen vorbeugendem personellen Sabotageschutz (vpS) und Geheimschutz.
- Beschleunigte Digitalisierung der Verwaltungsverfahren für Sicherheitsüberprüfungen und die Führung der Sicherheitsakten.

Aufgrund des Bruchs der Regierungskoalition existiert zwar ein verabschiedeter Regierungsentwurf, jedoch wurde bislang kein neues Gesetz verabschiedet.

Mitgliederentwicklung und Jahrestagung

Auch im Jahr 2024 konnte der AK SiBe NRW neue Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichen Industriesegmente gewinnen. Die wachsende Zahl der Mitglieder belegt die Anerkennung der geleisteten Arbeit und unterstreicht die Attraktivität der Mitgliedschaft für Unternehmen mit Geheim- und Sabotageschutzbedarf.

Die 32. Jahrestagung des AK SiBe NRW fand am 5. und 6. Dezember traditionell im Jammertal statt. Diese Veranstaltung bot eine Plattform für den persönlichen Austausch zwischen Mitgliedern und Behördenvertretern. Zu den Referenten zählten Vertreter aus Bundesministerien, Nachrichtendiensten und der Wirtschaft.

Engagement im Bundesarbeitskreis BAK SiBe

Der AK SiBe NRW ist Mitglied im Bundesarbeitskreis der Sicherheitsbevollmächtigten für den Geheimschutz (BAK SiBe) und stellt dessen Vorsitzenden, der durch die Vorsitzenden des Werftenarbeitskreises und des AK SiBe Bayern unterstützt wird. Angesichts der geopolitischen Entwicklungen, insbesondere des Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine und der damit verbundenen erhöhten Bedrohungslage, ist die enge Zusammenarbeit

zwischen Wirtschaft und Behörden von großer Bedeutung. Der Geheimschutz ist eine gemeinsame Aufgabe von Staat und Wirtschaft, für die sich der BAK SiBe aktiv einsetzt.

Kontakt

Der AK SiBe NRW ist per E-Mail unter vorstand@ak-sibe.nrw oder über die ASW West-Geschäftsstelle erreichbar. Interessierte Unternehmen können sich direkt an den Vorstand wenden.

KOOPERIERENDE NETZWERKE

ACFE Deutschland e.V.

Die Association of Certified Fraud Examiners (ACFE) ist eine global agierende Organisation mit ca. 36.000 Mitgliedern in 125 Ländern, die sich der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität beziehungsweise der angelsächsischen Definition von „Fraud“ verschrieben haben. Das deutsche Chapter, ACFE Deutschland e.V., zählt bereits mehr als 200 Mitglieder und verfolgt das Ziel, einen Beitrag zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität und dolosen Handlungen zu leisten. Die ACFE sieht dabei die davon umfassten Delikte vornehmlich unter dem Oberbegriff „Fraud“ zusammengefasst.

BITKOM – Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V.

Die Schaffung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen hat für BITKOM höchste Priorität. Bildung und Fachkräftenachwuchs, Green-ICT, Netzpolitik, E-Government, E-Health, Mittelstandspolitik, Urheberrecht, Sicherheit und Vertrauen, Softwaretechnologien, Consumer Electronics, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie eine neue Telekommunikations- und Medienordnung sind Kern der politischen Agenda des BITKOM. Im Sinne der digitalen Konvergenz fördert BITKOM die Zusammenarbeit aller Unternehmen mit ITK-Bezug.

Digital.Sicher.NRW

Die Initiative "Digital.Sicher.NRW" ist ein Programm von Wirtschaftsministerin Mona Neubaur zur Stärkung der IT-Sicherheit und Resilienz der nordrhein-westfälischen Wirtschaft. Mit verschiedenen Maßnahmen und Initiativen setzt sie sich dafür ein, Unternehmen in NRW bei der sicheren Nutzung digitaler Technologien zu unterstützen und das Bewusstsein für Cybersicherheit zu schärfen.

eurobits e.V.

Eurobits e.V. wurde 1999 gegründet und ist das europäische Kompetenzzentrum für Sicherheit in der Informationstechnologie. Führende Forschungsinstitute, etablierte Unternehmen der Branche sowie junge Wachstumsunternehmen sind in einem europaweit einzigartigen Zusammenschluss integriert mit einem starken Fokus auf der Zusammenarbeit und dem Transfer zwischen Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich IT-Sicherheit und Informationssicherheit.

G4C German Competence Centre against Cyber Crime e. V.

Als eigenständiger, operativ tätiger, gemeinnütziger Verein ist G4C Knowhow-Träger, Frühwarnsystem und Informationsplattform. Der Verein sorgt dafür, dass Mitglieder und Kooperationspartner ihre Erkenntnisse über aktuelle Bedrohungen austauschen. Die operative Leistungsfähigkeit und die branchenübergreifende Vernetzung unterscheiden den Verein von existierenden Netzwerken und Allianzen zum Thema Cyberkriminalität. Sie machen ihn zum wertvollen und wichtigen Partner der Wirtschaft im deutschen und internationalen Immunsystem gegen Cyberkriminalität.

Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit e.V.

Das Zukunftsforum Öffentliche Sicherheit ist eine Initiative von Abgeordneten für Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Es wurde 2007 fraktionsübergreifend von Mitgliedern des Innenausschusses gegründet und 2009 in einen gemeinnützigen Verein überführt. Das Zukunftsforum widmet sich mit Veranstaltungen und Publikationen dem Themenfeld der Öffentlichen Sicherheit. Die Arbeit des Zukunftsforums wird von einem interfraktionellen, parlamentarischen Beirat begleitet. Im Verein sind Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Sicherheitsbehörden vertreten, die gemeinsam Szenarien beleuchten, Thesen entwickeln, Leitfragen formulieren und Lösungsansätze beschreiben.

Netzwerk ZENIT e.V.

Das Forum von Unternehmern für Unternehmer ist neben dem Land NRW und einem Bankenkonsortium einer von drei Gesellschaftern der ZENIT GmbH. Diese wird genutzt, um gemeinsam mittelstandsrelevante Angebote zu entwickeln und den Standort NRW zu stärken. Der Verein repräsentiert rund 210 Unternehmen und ist mit Mitgliedern aus den Niederlanden, Frankreich und Russland auch international vernetzt.

VdS Schadenverhütung

Zwischen der ASW West und dem VdS besteht eine Kooperationsvereinbarung, die unseren Mitgliedern eine vergünstigte Teilnahme (zehn Prozent Rabatt) an VdS-Veranstaltungen zu den Themen Security-Organisation, Security-Technik und Brandschutz ermöglicht.

SICHERHEITSPARTNERSCHAFT NRW

GEGEN WIRTSCHAFTSSPIONAGE, SABOTAGE UND

WIRTSCHAFTSKRIMINALITÄT

Die künftige wirtschaftliche Entwicklung Nordrhein-Westfalens wird in hohem Maße von der Digitalisierung der Wirtschaft abhängen. Ebenso wichtig ist es, dass sich die Unternehmen vor aktuellen Gefahren wie etwa zunehmenden Cyberangriffen ausreichend schützen.

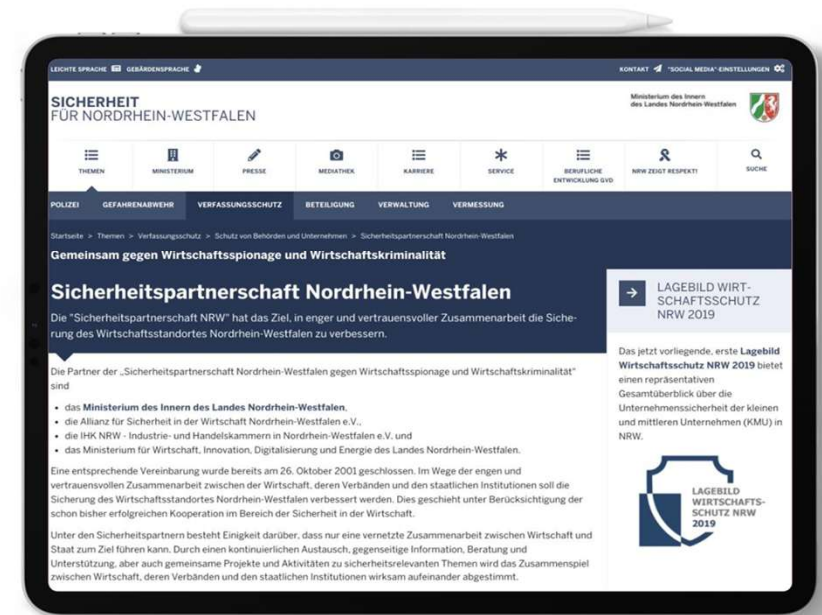
Das Ziel ist eine intensivierte Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft, deren Verbänden, den lokalen Wirtschaftsförderungen und den staatlichen Institutionen, um den Schutz der Wirtschaft und die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Nordrhein-Westfalen zu verbessern. Dabei wird die bereits bisher erfolgreiche Kooperation im Bereich der Sicherheit in der Wirtschaft berücksichtigt.

Die Partner sind

- **ASW West** - Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.
- **Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen**
- **Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen**
- **IHK NRW** – Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen e. V.
- **Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE)**

Die Partner pflegen eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die in erster Linie der Stärkung des Wirtschaftsschutzes dient. Konkret verfolgt die Zusammenarbeit folgende Ziele:

- Reduzierung des durch Wirtschaftsspionage, Wirtschaftskriminalität und Sabotage verursachten Schadens
- Förderung des Verständnisses der Partner für die jeweiligen Belange
- Stärkung von Netzwerken und Erhöhung der gegenseitigen Kooperationsbereitschaft
- Intensivierung des Informationsaustauschs und der gegenseitigen Die Beratung und Unterstützung der Partner sowie der Wirtschaft des Landes soll intensiviert werden
- Der Blick auf die Ganzheitlichkeit der Unternehmenssicherheit soll gefördert werden
- Die Sensibilität der nordrhein-westfälischen Wirtschaftsunternehmen hinsichtlich der Gefahrenpotenziale soll erhöht und die Handlungsfähigkeit der Wirtschaft gestärkt werden



Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



Zur Erreichung dieses Ziels dienen ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch, gemeinsame Projekte (z. B. Sicherheitsforen, Messeauftritte, Informationsmaterialien) und Aktivitäten zu sicherheitsrelevanten Themen, die zwischen den Beteiligten koordiniert und abgestimmt werden, gemeinsame Informationsangebote, gemeinsame Aus- und Weiterbildung für eigene Mitarbeiter und interessierte Dritte (z. B. Sicherheitsbevollmächtigte geheimhaltungsbetreibender Unternehmen).

Die IHK NRW, die ASW West e.V. und der Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften in NRW e.V. (VWE) übernehmen dabei eine koordinierende Funktion für die Wirtschaft.

Die ASW West e.V. fungiert zudem als Schnittstelle zu übergeordneten Sicherheitsverbänden. Sie bereitet sicherheitsrelevante Informationen zur Weitergabe an die Unternehmen und Kammern vor, organisiert betrieblichen Erfahrungsaustausch und entwickelt spezielle Qualifizierungsangebote.

Initiative DIGITAL.SICHER.NRW

Wirtschaftsministerin Mona Neubaur machte bei strahlendem Wetter und guter Stimmung in Bochum während des Sommerfestes von DIGITAL.SICHER.NRW deutlich, wie wichtig digitale Sicherheit für die Unternehmen in der Region ist. Die ASW West teilt diese Ansicht und hat deshalb im vergangenen Sommer eine offizielle Kooperation zwischen DIGITAL.SICHER.NRW und der ASW West vereinbart.

Dabei wird ein Schwerpunkt in den kommenden Jahren die Koordination der Initiative „Wirtschaft.Digital.Sicher.NRW“ sein, die die IT-Sicherheit und Resilienz der Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen stärken soll. Mit 13 Maßnahmen bietet die Initiative konkrete Handlungsempfehlungen und praktische Unterstützung für Unternehmen. Eine dieser Maßnahmen ist die Kampagne „Tür zu im Netz“, die Unternehmen Tipps und Tricks für den Einstieg in die digitale Selbstverteidigung gibt und die Sichtbarkeit der digitalen Sicherheit in ganz NRW erhöhen soll.

Eine weitere zentrale Maßnahme ist der Ausbau des Förderprogramms MID Digitale Sicherheit, das kleinen und mittleren Unternehmen finanzielle Unterstützung bei der Verbesserung ihrer IT-Sicherheit bietet. Weitere Initiativen wie die "ewa - eurobits women academy" und spezielle Programme für Start-ups tragen dazu bei, das Bewusstsein für Cybersicherheit zu erhöhen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Um die Sichtbarkeit des Themas zu erhöhen, wird eine landesweite Aufklärungskampagne durchgeführt, während eine Roadshow zur digitalen Sicherheit Antworten auf praktische Fragen vor Ort gibt. Darüber hinaus wird ein CISO-Netzwerk NRW gegründet, um den Austausch zwischen IT-Sicherheitsverantwortlichen zu fördern und Unternehmen in ihrem Schutz vor Cyber-Bedrohungen zu stärken. Weitere Maßnahmen sind die Erstellung kostenloser Muster-Notfallpläne für Kleinst- und Kleinunternehmen sowie die Durchführung einer Informationsoffensive zur kommenden NIS2-Richtlinie. Insgesamt wird die Umsetzung dieser Maßnahmen dazu beitragen, die digitale Sicherheit in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft zu stärken und die Unternehmen besser gegen Cyber-Bedrohungen zu wappnen.

Maßnahmenübersicht:

1. Ausbau des Förderprogramms MID Digitale Sicherheit
2. ewa – eurobits women academy
3. Digitale Sicherheit für Gründer
4. Durchführung einer landesweiten Sichtbarkeitskampagne „Tür zu im Netz!“
5. Roadshow zur Digitalen Sicherheit - eine Initiative von DIGITAL.SICHER.NRW - auch in Ihrer Stadt, Gemeinde oder Region
6. CISO Netzwerk NRW
7. Erarbeitung und Bereitstellung kostenfreier Vorlagen für die Notfallplanung & Notfallkarten in Kleinst-/Kleinunternehmen
8. Erarbeitung eines Frameworks („Rahmenstruktur“) für ein „NRW Basispaket Digitale Sicherheit für KMU“
9. Regionale Cybersicherheitsberatung, Regionale Anlaufstellen & Multiplikatoren-Schulung
10. Informationsoffensive zur bevorstehenden NIS2-Richtlinie
11. CYBERWEHR NRW
12. Checkliste Digitale Sicherheit für Chefinnen und Chefs
13. Risiko-Folgeabschätzung „Cyberangriff“ für KMU

Rückblick auf vergangene Informationsveranstaltungen für unsere Mitglieder

- „China neue Seidenstraße - Chance oder Herausforderung für den Wirtschaftsstandort NRW“ in Kooperation mit der Sicherheitspartnerschaft NRW
- Unser NRW-Sicherheitstag „Wirtschaftsschutz – was ist zu tun? NRW im Spannungsfeld zwischen Standortsicherheit und Weltoffenheit“ bei Deloitte in Düsseldorf
- Webinar „Cybercrime – eine unterschätzte Gefahr“ in Kooperation mit dem LKA NRW
- Webinar „Ihr Weg zur NIS2-Konformität: Anforderungen, Strafen und Umsetzungstipps“ in Kooperation mit der @-yet GmbH
- Webinar „Sicherheit beim Projekt LNG-Terminal“ in Kooperation mit der 3-Core GmbH
- Think Tank: „Megatrends der Sicherheit – Illusion oder Fortschritt?“ in Kooperation mit unsrem Vorstandsmitglied André Witte
- Webinar „Cyber Sicherheit“ in Kooperation mit der British Chamber of Commerce in Germany (BCCG)
- Webinar „Tür zu im Netz“ in Kooperation mit DIGITAL.SICHER.NRW
- Webinar „OSINT“ in Kooperation mit der epp security intelligence GmbH

**WEBINAR:
TÜR ZU IM NETZ**

Datum: Dienstag, 15.10.2024
Uhrzeit: 10.00 - 11.00 Uhr

Anmeldung unter www.aswwest.de/media/tuer-zu-im-netz
oder per E-Mail an info@aswwest.de

DIGITAL SICHER NRW
Partnerschaft für Cybersicherheit in der Wirtschaft

ASW West
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

ASW West
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

**MEGATRENDS DER SICHERHEIT:
ILLUSION ODER FORTSCHRITT?**

Think Tank

Datum: Mittwoch, der 11.09.2024
Speaker: Alexander Mühl & Tim Wolters
Uhrzeit: 14:00 – 17:00 Uhr
+ anschließende Stadionführung
Ort: SIGNAL IDUNA PARK
Strobelallee 15,
44139 Dortmund

Ihre Expertise ist gefragt!
Seien Sie nach spannendem **Input** bei einem interaktiven **Austausch**, einer exklusiven **Stadionführung** mit abschließenden **Get-together** dabei!

BVB 09

In Kooperation mit dem BVB

Anmeldung bis zum 05.09.2024 über:
info@aswwest.de

ASW West
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

**OSINT
WEBINAR**

Was ist/sind..?

- ...Open-Source-Intelligence?
- ...Tools und Multimedia-Forensik?

Dienstag, den 19.11.2024
10-11 Uhr

HIER ANMELDEN

epp
security intelligence

ASW West
Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

**Ihr Weg zur
NIS2-Konformität:
Anforderungen, Strafen
und Umsetzungstipps**

WEBINAR

Datum: Mittwoch, den 07.08.2024
Uhrzeit: 9.00-10.00 Uhr
Speaker: Alexander Findeisen von **@YET**

ANMELDUNG

info@aswwest.de



Neue Schulungsangebote: Wissen für mehr Sicherheit

Ausbau des Ausbildungsangebots: Weichen für die Zukunft gestellt

Im Jahr 2024 haben wir intensiv daran gearbeitet, das Schulungsangebot der ASW West wieder stärker an den Verband zu binden und gezielt auszubauen. Gemäß unserem Satzungszweck setzen wir uns dafür ein, unsere Mitglieder und Partner durch gezielte Schulungen und Weiterbildungsangebote bestmöglich zu unterstützen.

In Kooperation mit SHC Sigfried Hüsgen Consulting, G Data und der SOS International GmbH haben wir den Grundstein für ein breit gefächertes Seminarprogramm gelegt, das verschiedene sicherheitsrelevante Themen abdeckt. Zukünftig werden weitere Kooperationen folgen, um das Schulungsangebot kontinuierlich auszubauen.

Mit Blick auf 2025 können wir bereits folgende Veranstaltungen ankündigen:

- Einführung in Kryptowährungen
- Erstellung von Sicherheitskonzepten - zur Vorbereitung auf die Prüfung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit
- Waffensachkunde für professionelle Waffenträger
- Cybersicherheit für Führungskräfte - Verantwortung und Schutz in der digitalen Welt
- Krisenmanagement Masterclass - CPD-zertifiziertes Training nach ISO 22361:2022
- Reisesicherheit - maßgeschneiderte Schulungen zum Schutz von Mitarbeitenden auf Reisen

Parallel dazu haben wir 2024 damit begonnen, Strukturen für maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen zu schaffen. Diese sollen es Unternehmen ermöglichen, auf ihre spezifischen Sicherheitsbedürfnisse zugeschnittene Schulungen zu erhalten.

Mit diesen Entwicklungen haben wir die Weichen für ein nachhaltiges und praxisnahes Trainingsangebot gestellt. Im Jahr 2025 werden wir dieses weiter ausbauen und gezielt auf die aktuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder ausrichten.



Wirtschaftsschutz – was ist zu tun? NRW im Spannungsfeld zwischen Standortsicherheit und Weltoffenheit

NRW Sicherheitstag 2024:

Der Sicherheitstag NRW 2024 fand in diesem Jahr bei Deloitte in Düsseldorf statt und zog rund 200 Experten und Fachleute aus der Sicherheitsbranche an. Der Tag bot eine hervorragende Gelegenheit, aktuelle sicherheitsrelevante Themen zu diskutieren und Lösungsansätze für die drängenden Herausforderungen zu erörtern.

Die Veranstaltung begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Christian Vogt, Vorstandsvorsitzender der ASW West, der die Teilnehmenden auf das Thema des Tages einstimmte. Er betonte die Wichtigkeit einer engen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Behörden, um den stetig wachsenden Bedrohungen der Wirtschaft zu begegnen. Besonders hervorzuheben war die Vielfalt und Aktualität der Themen, die den Nerv der Zeit trafen.

Der Minister des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, Herbert Reul, eröffnete das Programm mit einem Blick auf die Sicherheitslage des Landes. Er sprach eindringlich über die Notwendigkeit präventiver Sicherheitsmaßnahmen und ging auf die Bedrohungslage durch Cyberkriminalität und Terrorismus ein. Dabei machte er deutlich, wie wichtig es ist, frühzeitig auf Gefahren zu reagieren und entsprechende Schutzmaßnahmen zu implementieren.

Anschließend ging Ahmad Mansour auf das Thema Social Media ein. Er zeigte auf, wie extremistische Strömungen durch Plattformen wie Facebook und X verstärkt werden können und betonte, dass die Nutzung digitaler Kanäle für die Demokratie ebenso wichtig sei wie der Schutz vor Missbrauch.



Prof. Dr. Dorothee Dienstbühl befasste sich mit der Problematik der Clankriminalität und erläuterte, welche Rolle diese kriminellen Netzwerke mittlerweile in der deutschen Sicherheitslandschaft spielen. Sie gab den Teilnehmenden wertvolle Hinweise, wie Unternehmen und Behörden diese Strukturen erkennen und dagegen vorgehen können.

Dr. Konstantinos Tsetsos sprach über die geopolitischen Herausforderungen, die weltweit die Sicherheitslage beeinflussen. Er hob hervor, dass Unternehmen heute nicht nur ihre Wirtschaftlichkeit, sondern auch ihre Resilienz in den Vordergrund stellen müssen, um auf die instabilen globalen Entwicklungen vorbereitet zu sein.

Marco Di Filippo widmete sich in einer Live-Präsentation den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf die Cybersicherheit und erläuterte, wie diese Technologien von Kriminellen zunehmend als Verstärker für Angriffe genutzt werden. Der Vortrag verdeutlichte, dass Unternehmen ihre Sicherheitsvorkehrungen kontinuierlich weiterentwickeln müssen, um mit den neuen Bedrohungen Schritt zu halten. IA1

Abschließend gab Inspektor der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen, Michael Schemke, einen Einblick in die sicherheitstechnischen Herausforderungen rund um die UEFA EURO 2024. Besonders in Zeiten erhöhter Bedrohungen sei es eine enorme Herausforderung, ein Event dieser Größenordnung sicher zu gestalten.

Der NRW Sicherheitstag 2024 bot nicht nur eine Fülle an wertvollen Fachbeiträgen, sondern auch viele Gelegenheiten zum Austausch und Networking. Im Anschluss an die Vorträge trafen sich die Teilnehmer zu einer entspannten Abendveranstaltung, die bei einem BBQ und Public Viewing den Tag ausklingen ließ.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und unterstrich einmal mehr die Relevanz der ASW West als Plattform für den Austausch über aktuelle Sicherheitsfragen. Wir danken allen Referenten und Teilnehmern für ihre Beiträge und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder gemeinsam Lösungen für die Sicherheits Herausforderungen der Zukunft zu erarbeiten.



Folie 24

- IA0** Live präsentation
ASW West e.V.; 2025-03-18T10:12:14.580
- IA1** NRW Bezug - leiter von?
ASW West e.V.; 2025-03-18T10:33:03.119

AUSBLICK 2025

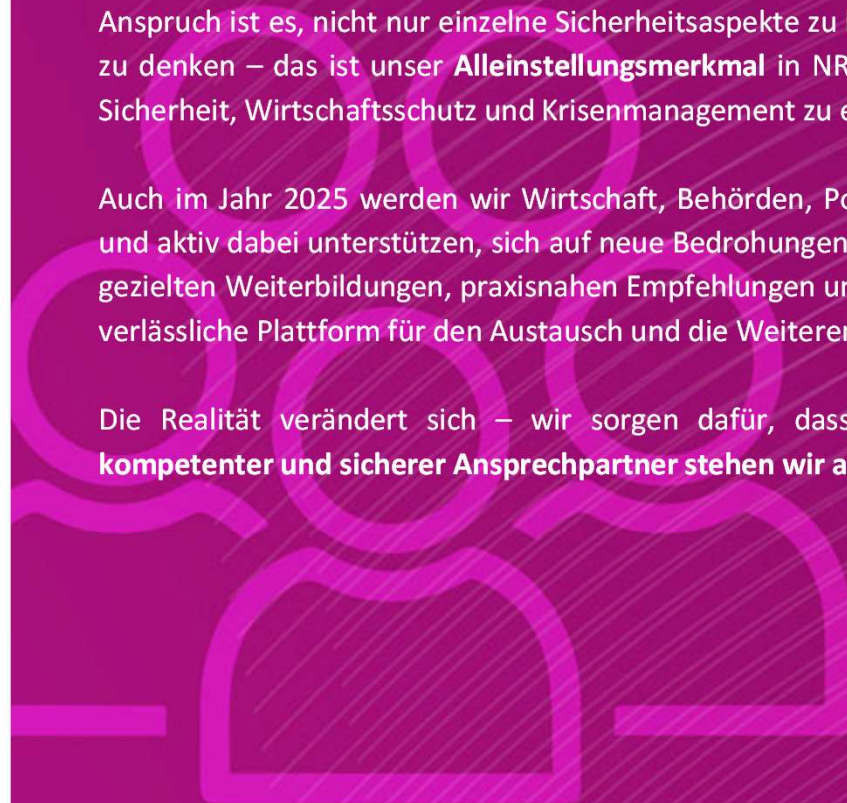
Sicherheit vorausdenken – Herausforderungen aktiv gestalten

Die sicherheitsrelevanten Herausforderungen entwickeln sich rasant. Cyberangriffe, geopolitische Unsicherheiten, wirtschaftliche Risiken und neue gesetzliche Anforderungen machen deutlich: Wer Sicherheit gewährleisten will, muss **vor die Lage kommen**.

Als führender Wirtschaftsverband für Sicherheit in NRW nehmen wir diese Aufgabe an. Unser Anspruch ist es, nicht nur einzelne Sicherheitsaspekte zu betrachten, sondern Sicherheit **ganzheitlich** zu denken – das ist unser **Alleinstellungsmerkmal** in NRW. Wir verbinden physische Sicherheit, IT-Sicherheit, Wirtschaftsschutz und Krisenmanagement zu einem umfassenden Schutzansatz.

Auch im Jahr 2025 werden wir Wirtschaft, Behörden, Politik und Wissenschaft kompetent beraten und aktiv dabei unterstützen, sich auf neue Bedrohungen einzustellen und resilienter zu werden. Mit gezielten Weiterbildungen, praxisnahen Empfehlungen und einer starken Vernetzung bieten wir eine verlässliche Plattform für den Austausch und die Weiterentwicklung der Sicherheitsbranche.

Die Realität verändert sich – wir sorgen dafür, dass unsere Mitglieder vorbereitet sind. **Als kompetenter und sicherer Ansprechpartner stehen wir an ihrer Seite.**





Wir sind Erreichbar

ASW West —Allianz für Sicherheit in der Wirtschaft West e.V.

Geschäftsführerin:
RA Britta Brisch

info@aswwest.de
www.aswwest.de

An der Pönt 46
40885 Ratingen

Herausgeber:
ASW West — Allianz für Sicherheit in der
Wirtschaft West e.V.

Mobil: +49 160 8857834
Fon: 02102/56 55 240
Fax: 02102/56 55 249

Redaktion:
RA Britta Brisch, Geschäftsführerin ASW West e.V.
Viviane Locker, Werkstudentin ASW West e.V.